

Ehrenamtlicher des Jahres 2017



Laudatio für

Heinz Gross

geboren am 11. März 1946 in Lyss, daselbst aufgewachsen und bis zum Studiumbeginn in Zürich Fussball gespielt
Beruf: Rentner; früher leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter und Dozent an der ETH Zürich
Zivilstand: verheiratet; ein erwachsener Sohn
Hobbys: Fussball, Ausflüge mit dem Hund
Lebensmotto: «Arbeite nur – die Freude kommt von selbst»

Was ist wohl des seit über 20 Jahren als Vereinsvorsitzender des FC Küsnacht tätigen Heinz Gross grösster Verdienst? Der Fundus an Tätigkeiten, die direkt und/oder indirekt den heute auf der Bühne Stehenden als zentrale Person sehen, ist riesig. Zum Beispiel: Unter der Leitung von Heinz Gross wurde seit 2007 eine Fussballschule für mittlerweile über 200 Kinder aufgebaut. Eine Leiterin Kinderfussball, Monika Kamer, führt mit 25 bis 30 ehrenamtlich tätigen Männern und Frauen diese Abteilung, die umfassende, ganzjährige, polysportive Ausbildungs- und Trainingsmöglichkeiten anbietet. Mit diesem Angebot können bis heute alle Kinder aus den Gemeinden Küsnacht, Erlenbach und Zumikon mindestens vier Jahre im FCK Fussball spielen.

In Taten umgesetzte Weitsicht

Der in allen Vereinen nach wie vor vorhandene Zulauf an Kindern und Jugendlichen fand und findet auch im FC Küsnacht statt. Heinz Gross fand darauf die richtige und wegweisende Antwort. In allen Belangen wurde der Club auf das Szenario des stetigen Wachstums vorbereitet. Als erste Massnahme wurde eine Geschäftsstelle mit einer professionellen Geschäftsstellenleiterin eingerichtet. Das Sekretariat wurde neu organisiert und anerkannte Spezialisten für die Ausbildung der Kinder, Jugendlichen und Trainer engagiert. Damit ist der FCK breit abgestützt, und die Basis für den sportlich langfristigen und nachhaltigen Erfolg ist gelegt. Ohne tragfähige Strukturen und die Mitarbeit von einer Vielzahl von ehrenamtlichen Mitgliedern könnte ein Verein wie der FCK nicht existieren.

«Es gibt noch zu tun ...»

Dennoch: Ist Heinz Gross einer der «Sesselkleber», die nicht loslassen können? Der Angesprochene dazu: «So lange ich das Gefühl habe, noch etwas bewirken zu können, möchte ich im Amt bleiben. Meine Aufgabe ist noch nicht ganz erfüllt; es gibt noch wichtige Arbeiten fertig zu machen. Das neue, auf Pooltraining basierende Ausbildungskonzept im Kinderfussball braucht noch Retouchen. Im Weiteren muss die Kommunikation im Verein und mit den Eltern verbessert werden. Vereine, Eltern und Schulen sind dringend aufgefordert, mehr zu kooperieren und nicht – wies viel zu viel vorkommt – gegeneinander zu arbeiten. Und letztlich wird es wichtig sein, den Verein geordnet in neue jüngere Hände zu übergeben und damit eine Crew von engagierten Mitgliedern in die Verantwortung einzubinden.»

Ein «Patron alter Schule»

«Herzlich, zuverlässig und gesellig» wird Heinz Gross von seinen engsten Vereinsvertrauten beschrieben. Die nachhaltige Prägung des FCK in diesen 20 Jahren rührt nicht zuletzt auch daher, dass Gross während dieser immensen Zeitspanne ein grosses Netzwerk hat aufbauen können; sowohl in der Gemeinde wie im Verband kommen diese Verbindungen direkt dem Verein zugut. Heinz Gross' Führungseigenschaften waren und sind innovativ, kreativ, hartnäckig, sorgfältig und überlegt – ein richtiger «Patron alter Schule».

Mit grosser Freude verleihen wir deshalb Heinz Gross den Titel:

Ehrenamtlicher des Jahres 2017

Herzliche Gratulation!

Schlieren, 8. Dezember 2017

FUSSBALLVERBAND REGION ZÜRICH

Patrick Meier
Geschäftsführer

Sandro Stroppa
Präsident

